

Rattenbefall melden!

Sollten Sie beobachten, dass Ratten – auf welchen Wegen auch immer – aus der Kanalisation kommen, wenden Sie sich bitte an den Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ oder an den Fachbereich Bürgerservice und Soziales der Stadt Offenburg.

Die Erfahrung zeigt, dass eine Bekämpfung im Kanal nur zum Erfolg führt, wenn auch an der Oberfläche die Zustände geordnet sind und eine Bekämpfung parallel erfolgt.


Weitere Informationen

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Faltblatt verständlich gemacht zu haben, wie sehr wir bei der Bekämpfung der Ratten auf Ihre Mithilfe angewiesen sind.

Weitere Informationen finden Sie auch unter folgendem Link

- <https://www.offenburg.de/html/ratten.html>.

Diesen finden Sie auf der Website der Stadt Offenburg. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter gerne telefonisch oder persönlich zur Verfügung.



Stadt Offenburg
Gewerbe, Sicherheit und Ordnung
Hauptstraße 75-77
77652 Offenburg

Telefon: (0781) 82 24 19



AbwasserZweckVerband
„Raum Offenburg“
(AZV)
Elsässer Straße 1a
77652 Offenburg

Telefon: (0781) 9217 - 0
Fax: (0781) 9217 - 40

www.azv-offenburg.de

Ratten

Ungebetene Gäste



Allgemeine Informationen

In unserer Region wird zwischen zwei Arten von Ratten unterschieden:

- Die Hausratte und
- Die Wanderratte.

Allerdings kommt bei uns hauptsächlich die Wanderratte vor.

Wanderratten leben in Rudeln und erkennen die Rudelmitglieder am Geruch.

Sie sind fruchtbar und paaren sich ganzjährig. Die Tiere sind bereits nach zwei bis drei Monaten geschlechtsreif. Nach einer Tragzeit von 20 bis 23 Tagen werden zwischen acht bis zehn Junge geboren. In einem Jahr kann ein Weibchen bis zu vier Würfe haben. Damit können Ratten im Laufe eines Jahres bis zu 800 Nachkommen hervorbringen.

Wanderratten sind Allesfresser und werden daher von Lebensmittelresten aller Art angezogen. Auf der Nahrungssuche zum Beispiel in Mülltonnen, Komposthaufen, Stallungen usw. kann Sie eventuell vorhandene Krankheitskeime aufnehmen und verbreiten. Sie sind Überträger verschiedener Infektionskrankheiten.

Die Tiere bevorzugen feuchte Lebensräume und halten sich auch in den Abwasserkanälen auf.

Ein Problem:

Die Entsorgung von Speiseresten über die Kanalisation

Leider kommt es nur allzu oft vor, dass der Bürger seine Speisereste über die Toilette oder die Spüle entsorgt. Diese Vorgehensweise entspricht aber nicht der Bestimmung dieser Anlagen. Über die Abwasserabflüsse soll nur durch den Gebrauch verschmutztes Abwasser fließen.

Durch die unsachgemäße Entsorgung der Speisereste schaffen wir den Ratten ideale Lebensbedingungen im Abwasserkanal. Sie haben dadurch gute Voraussetzungen sich zu vermehren und Schäden anzurichten.

Lassen Sie sich nicht täuschen, das Problem betrifft oft nicht den öffentlichen Kanal, sondern resultiert aus der Grundstücksentwässerungsanlage, von wo aus die Nahrungszufuhr kommt. Undichte Rohrverbindungen und schadhafte Rohre ermöglichen den Bau von unterirdischen Höhlen und Rückzugsstellen. Der aus den Höhlen verdrängte Boden kann dann bei Regen (erhöhter Abfluss im Kanal) zu Abflussstörungen und Verstopfungen führen.

In den unterirdischen Bauten können die Tiere sich ungestört vermehren. Auf der Suche nach Nahrung, die ihnen leider nur zu oft über die Entsorgung von Essensresten zur Verfügung gestellt wird, finden sie manchmal sogar den Weg über die Toilettenschüssel in die Häuser. Logisch, weil sie auf der Suche nach der Nahrungsquelle sind!

Maßnahmen

Der Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ ist für den Betrieb der Entwässerungsanlagen zuständig. Hierzu zählt auch die Bekämpfung von Ratten im öffentlichen Kanal. Bei einer Rattenbefallsmeldung erheben wir zunächst den Befall im öffentlichen Kanal. Sofern dieser vorliegt, starten wir die Bekämpfung mit Rattenködern. Eine regelmäßige Kontrolle stellt sicher, dass Köder nachgelegt werden bis der Befall reduziert worden ist. Nicht angenommene Köder werden entnommen und ordnungsgemäß entsorgt.

Diese Maßnahmen können aber nur dann zum Erfolg führen, wenn auf der anderen Seite nicht durch die weitere Zufuhr von Nahrung in Form von Essensresten ein Füttern der Ratten erfolgt.

Speisereste gehören nicht über die Toilette oder die Abflüsse in den Kanal.

Oberirdisch sind Ratten häufig in der Nähe von schlecht konstruierten Kompostern oder im Bereich von „gelben Säcken“, welche häufig noch Nahrungsreste enthalten, anzutreffen.

Im Hinblick auf die Gefahren, die von den Ratten ausgehen und den hohen Kosten, die durch die Bekämpfung und die Schäden an der Kanalisation entstehen, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe in dem Sie die oben genannten Vermeidungsstrategien umsetzen.